

# Politiker kämpft für todkranken Hells Angel

Von Clemens Studer | Aktualisiert um 11:00 | 29.09.2009

**ZÜRICH – Hells Angel Toni B. liegt im Sterben. Der Untersuchungsrichter wäre bereit, das Verfahren gegen ihn einzustellen. Die Bundesanwaltschaft will davon nichts wissen. Jetzt schaltet sich die Politik ein.**



Toni B. im Juni dieses Jahres. Er muss mit Sauerstoff versorgt werden. (Viktor Dammann/Blick)

Seit fünf Jahren ermittelt die Bundesanwaltschaft gegen Toni B.\* (54). Erfolglos. Jetzt liegt der Hells Angel im Sterben. Das Gutachten des Zürcher Institutes für Rechtsmedizin (IRM) von Ende Mai spricht eine deutliche Sprache: «Die verbleibende Überlebensspanne dürfte nur noch eine kurze Zeit (geschätzt in Monaten) betragen.»

Gegen Toni B. wird es nie zu einem Prozess kommen. Das hat auch das Untersuchungsrichteramt eingesehen und verzichtet auf weitere Befragungen von Toni B.

Die Bundesstaatsanwältin Lucienne Fauquex (49) ermittelt weiter, obwohl es weder ihr noch zwei ihrer Vorgänger im «Fall Hells Angels» gelang, auch nur über das Stadium der Voruntersuchung hinauszukommen. Als BLICK auf die verzweifelte Lage von Toni B. aufmerksam machte, liess sich die Bundesanwaltschaft so zitieren: «Verhandlungsunfähigkeit führt grundsätzlich nicht zur Einstellung eines Verfahrens.»

Das brachte den Thurgauer SVP-Nationalrat J. Alexander Baumann (67) auf die Palme. Er wird jetzt mit einer Interpellation bei Justizministerin Eveline Widmer-Schlumpf vorstellig. Unter anderem will der als sicherheitspolitischer Hardliner bekannte Politiker wissen: «Wie kommt die Bundesanwaltschaft dazu, öffentlich eine unsinnige rechtliche Stellungnahme abzugeben?» Und vor allem interessiert Baumann: «Wie kann die Bundesanwaltschaft dazu bewegt werden, die quälerische Menschenrechtsverletzung noch zu Lebzeiten des Angeschuldigten abzustellen.»

Darauf hofft auch Toni B. Er schrieb bereits im Juli der Bundesstaatsanwältin einen achtseitigen Brief (BLICK berichtete). Darin steht auch: «Ich verlange weder Mitleid noch Mitgefühl für mein elendiges Abkratzen. Ich erbitte mir auch keinen Gnadenakt. Das ist nicht der Stil der Hells Angels. Ich verlange ganz einfach mein Recht auf einen würdigen Tod. Stellen Sie dieses unsägliche, bösartige Verfahren wegen organisierter Kriminalität, das wie Feuer in mir brennt, endlich ein.»

\*Name der Redaktion bekannt



«Die Bundesanwaltschaft verletzt Menschenrechte»: SVP-Nationalrat J. Alexander Baumann (67) kämpft für Toni B. (Keystone)